



**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Sektion Mittelschule

MITTELSCHULEN AARGAU

AUFNAHMEPRÜFUNG GYMNASIUM

Deutsch

Aufgaben 2026

AUFNAHMEPRÜFUNG GYMNASIUM AARGAU 2026

Deutsch, 1. Serie

Name, Vorname: _____

Dauer: 90 Minuten

Hilfsmittel: keine

1. Teil	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
Sprachbetrachtung / Textverständnis	40	
Anzahl formale Fehler (.....)		–
2. Teil		
Aufsatz	20	
Total	60	

Endnote	
----------------	--

Visum Erstkorrektur	
Visum Formale Korrektur	
Visum Zweitkorrektur	

Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule

Die Prüfungszeit beträgt **90 Minuten**.

Es dürfen **keine Hilfsmittel** verwendet werden.

Die Prüfung besteht aus **zwei Teilen**: aus Aufgaben zum **Textverständnis** sowie zur **Sprachbetrachtung** und aus einem **Kurzaufsatz** (mindestens 250 Wörter).

Die Aufsatzthemen beziehen sich auf den Inhalt des Textes aus dem 1. Teil (Textverständnis und Sprachbetrachtung). Es ist daher sinnvoll, zuerst diesen Prüfungsteil zu lösen und dann den Aufsatz zu schreiben.

Teilen Sie sich die Zeit so ein, dass Sie für den ersten Teil ungefähr 45 Minuten brauchen. Dann bleibt Ihnen genügend Zeit den Text nochmals zu lesen und für das Verfassen des Kurzaufsatzes.

1. Teil: Textverständnis und Sprachbetrachtung

Lesen Sie den gesamten Text ein Mal sorgfältig durch, bevor Sie die Aufgaben des 1. Teils lösen.

Achten Sie beim Formulieren der Antworten auf eine korrekte Schreibweise. Alle Fehler (Rechtschreibung/Grammatik/Ausdruck) werden bei der Bewertung in Abzug gebracht.

Die erreichbare Maximalpunktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.

Aufgaben

1. Bringen Sie die Aussagen der Geschichte in die richtige zeitliche Reihenfolge. Nummerieren Sie die Aussagen mit 1 bis 4.

- Die Erzählerin beschreibt ihre regelmässige Beobachtung der Frau.
- Die Erzählerin erkennt ihre eigene Ähnlichkeit mit der Frau.
- Die Frau reagiert erstmals auf die Erzählerin.
- Die Frau fehlt einige Tage, was die Erzählerin beunruhigt.

...../ 2 P.

2. Nennen Sie einen Charakterzug, der die Erzählerin an der Frau stört, und begründen Sie kurz, warum gerade dieser Aspekt sie ärgert.

Charakterzug:

Begründung:

.....

...../ 2 P.

3. Aus welcher Perspektive wird die Geschichte erzählt? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- ☐ Die Geschichte wird aus der Sicht der beobachteten Frau erzählt.
- ☐ Die Geschichte wird aus der Sicht der Ich-Erzählerin erzählt.
- ☐ Die Geschichte wird aus der Sicht eines Aussenstehenden erzählt.

...../ 1 P.

4. Kreuzen Sie an, welche Merkmale für eine Kurzgeschichte wie «Allmorgendliche» typisch sind. Mehrere Antworten können richtig sein.

- ☐ offener Anfang
- ☐ viele Schauplätze
- ☐ plötzliche Wendung
- ☐ klare Auflösung
- ☐ Alltagssituation

...../ 3 P.

5. Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Kurzgeschichte «Allmorgendliche» zu? Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

	Trifft zu
Die Erzählerin bewundert das elegante Auftreten der Frau und versucht, ihr Verhalten nachzuahmen.	☐
Die Erzählerin empfindet die Frau als Bedrohung, obwohl diese sie zunächst gar nicht beachtet.	☐
Die Frau spricht die Erzählerin an und löst dadurch den Ärger der Erzählerin erst aus.	☐
Der Text zeigt, dass Menschen eigene Gefühle manchmal auf andere übertragen.	☐
Als die Frau einige Tage fehlt, merkt die Erzählerin, dass ihr Ärger eine Art Bedürfnis war.	☐

...../ 3 P.

6. Nennen Sie je ein Synonym für die unterstrichenen Wörter. Behalten Sie die Wortart bei.

«Das Wort mürrisch passte gut zu ihr.» (Z. 7)

«Jeden Morgen vergräme sie mir den Tag.» (Z. 21)

...../ 2 P.

7. Nennen Sie je ein Antonym für die unterstrichenen Wörter. Behalten Sie die Wortart bei.

«...ihre mürrische Gleichgültigkeit aufgab.» (Z. 17-18)

«... der ungewöhnlich und trotzdem langweilig ...» (Z. 27)

...../ 2 P.

8. «Ich war erleichtert, als sie wieder erschien, ärgerte mich doppelt über sie» (Z. 26-27)
Erklären Sie in eigenen Worten, was mit diesem Satz gemeint ist.

.....
.....

...../ 2 P.

9. Vervollständigen Sie den Lückentext mit dem jeweils korrekten Wort aus der Auswahl.

Auswahl Lücke 1: bieder, auffällig, elegant

Auswahl Lücke 2: hässlich, faszinierend, beeindruckend

Auswahl Lücke 3: Zuneigung, Bewunderung, Abneigung

Die Frau wirkt auf die Erzählerin von Anfang an zugleich (1) und
(2), sie empfindet für die Frau aus unerklärlichen Gründen (3)
.....

...../ 3 P.

10. Bestimmen Sie die Wortarten. Benennen Sie bei den **Partikeln** nur die Untergruppe. Die Wörter in Klammern müssen Sie nicht bestimmen.

«Es kam so weit, dass sie mir nicht nur während der Busfahrten gegenwärtig war, ich nahm sie mit nach Hause, erzählte meinen Bekannten von ihrem unmäßigen Schmatzen ...» (Z. 29-30)

Wort	Wortart/Wortartenuntergruppe
Es	
kam	
so	
weit	
dass	

Wort	Wortart/Wortartenuntergruppe
sie	
mir	
nicht	
nur	
während	
der	
(Busfahrten)	
gegenwärtig	
war	
ich	
nahm	
sie	
mit	
nach	
(Hause)	
erzählte	
meinen	
(Bekannten)	
von	
ihrem	
unmäßigen	
(Schmatzen)	

11. Unterscheiden Sie zwischen Hauptsätzen (HS) und Nebensätzen (NS). Kreuzen Sie das Zutreffende an.

«Jeden Morgen sah ich sie. Ich glaube, sie fiel mir gleich bei der ersten Fahrt auf. Ich hatte meinen Arbeitsplatz gewechselt, weshalb ich vom Ersten des Monats an mit dem Bus um 8:11 Uhr fuhr. Jeden Morgen trug sie den kirschroten Mantel und weiße Stiefel, die mit Pelz besetzt waren. Wie ihr langes, dunkelbraunes, glattes Haar zu einem ungewöhnlichen Knoten aufgesteckt war, gefiel mir nicht besonders.» (leicht abgeändert zum Original)

	HS	NS
Jeden Morgen sah ich sie.		
Ich glaube,		
sie fiel mir gleich bei der ersten Fahrt auf.		
Ich hatte meinen Arbeitsplatz gewechselt,		
weshalb ich vom Ersten des Monats an mit dem Bus um 8:11 Uhr fuhr.		
Jeden Morgen trug sie den kirschroten Mantel und weiße Stiefel,		
die mit Pelz besetzt waren.		
Wie ihr langes, dunkelbraunes, glattes Haar zu einem ungewöhnlichen Knoten aufgesteckt war,		
gefiel mir nicht besonders.		

...../ 3 P.

12. Bestimmen Sie den Fall der fettgedruckten Nomen und Pronomen. Die Reihenfolge in der Tabelle entspricht der Reihenfolge im Text.

Erst als sie einige Tage nicht im Bus saß und mich dies beunruhigte, erkannte ich die **Notwendigkeit** des allmorgendlichen **Übels**. Ich war erleichtert, als **sie** wieder erschien, ärgerte mich doppelt über **sie**, den Haarknoten, [...]. Es kam so weit, dass sie **mir** nicht nur während der **Busfahrten** gegenwärtig war, ich nahm **sie** mit nach Hause, erzählte meinen **Bekannten** von ihrem unmäßigen **Schmatzen** [...] (Z. 25-30)

	Fall
Notwendigkeit	
Übels	
sie	
sie	
mir	
Busfahrten	
sie	
Bekannten	
Schmatzen	

...../ 3 P.

13. Nennen Sie die gesuchten Satzglieder.

«Ich beobachtete sie ungefähr zwei Wochen, als sie mir gegenüber ihre mürrische Gleichgültigkeit aufgab.» (Z. 18)

zwei Subjekte:

zwei Akkusativobjekte:

...../ 2 P.

14. Unterstreichen Sie bei folgenden Ausdrücken oder Sätzen die jeweils korrekte Schreibweise.

- a) Wir kommen morgen/Morgen gegen 14 Uhr nach Hause.
- b) Der Alte geht seit vielen Jahren jeden morgen/Morgen schwimmen.
- c) Manche Leute haben Mühe, abends/Abends einzuschlafen.
- d) Lass uns morgen abend / Morgen Abend / Morgen abend / morgen Abend ins Kino gehen.

...../ 2 P.

15. Setzen Sie im folgenden Textausschnitt gut sichtbar die fehlenden Kommas.

Es ist 11 Uhr an einem Mittwoch in Zürich und Buschauffeur Silvan denkt an seine Frau und seine beiden Kinder. So wie er es während seiner Fahrten immer tut. Er malt sich aus was er mit der Familie unternehmen will wenn er freihat. Es sind Tagträume die selten in Erfüllung gehen.

Während er fährt ändert die Position seiner Hände auf dem Lenkrad alle paar Sekunden. Mal hält er das Steuer oben mal unten mal nur mit der rechten Hand um sich mit der anderen den Nacken oder den Rücken zu reiben. Wie die meisten BuschaufferInnen habe auch er Schmerzen sagt Silvan.

...../ 2 P.

- 16.** Setzen Sie im folgenden Text einen Grossbuchstaben bei allen Wörtern, die grossgeschrieben werden müssen.
Satzanfänge und Eigennamen sind bereits grossgeschrieben.

Manche personen wie studierende oder arbeitnehmende verbringen einen grossen teil ihrer zeit im bus oder zug, und das fast jeden tag. Die strecke nehmen sie auf sich, weil ihnen entweder die wohnsituation in der nähe der hochschule zu teuer oder die heimatstadt so sehr ans herz gewachsen ist. Diese fahrten können allerdings für etwas sinnvolles genutzt werden. Mit umweltfreundlichen öffentlichen verkehrsmitteln kann die fahrtzeit zum beispiel zum arbeiten oder lernen verwendet werden.

...../ 3 P.

17. Zeile 34: *primitivste*

Der f-Laut kann im Deutschen mit f, v oder ph verschriftet werden. Fügen Sie den korrekten Buchstaben in die Lücken ein. Beachten Sie die Gross- und Kleinschreibung.

diease	derortschritt	dieorlage	die Atmos.....äre
.....erlangen	ragil	ektiv	dieordering
.....unktional	undamental	dieokabeln	die Stro.....e

...../ 2 P.

2. Teil: Kurzaufsatz (mind. 250 Wörter)

Wählen Sie **eines** der drei Themen und verfassen Sie einen Text in der verlangten Textsorte. Geben Sie auf der Reinschrift die Anzahl geschriebener Wörter auf den Zehner gerundet an.

Empfehlung. Lesen Sie den Text «Allmorgendlich» vor dem Verfassen des Kurzaufsatzes nochmals genau durch.

Thema 1: Argumentativer Text

„Manchmal ärgern wir uns über Menschen, die uns an eigene Schwächen erinnern.“

Nehmen Sie zu dieser Aussage Stellung. Beziehen Sie sich dabei auf die Kurzgeschichte «Allmorgendlich» und auf eigene Erfahrungen oder Beobachtungen. Beziehen Sie am Ende klar Stellung: Stimmen Sie der Aussage zu oder nicht? Setzen Sie einen passenden Titel.

Thema 2: Schilderung oder Beschreibung

Schreiben Sie einen Text über eine Person aus Ihrem Alltag, die Sie regelmässig sehen, aber nicht persönlich kennen. Versuchen Sie, deren äusseres Erscheinungsbild, deren Gesten und Verhalten sowie Ihre eigenen Eindrücke möglichst genau darzustellen.

Achten Sie auf anschauliche, präzise Formulierungen (Wortwahl, Adjektive, Sinneseindrücke) und zeigen Sie, wie Ihre Wahrnehmung Sie beeinflusst. Setzen Sie einen passenden Titel.

Thema 3: Erzählung (fiktional)

Erzählen Sie aus der Sicht der Frau im roten Mantel, wie sie die alltäglichen Busfahrten erlebt und was sie über die Erzählerin denkt oder was sie an ihr bemerkt.

Schreiben Sie in der Ich-Form und greifen Sie inhaltliche Elemente der Kurzgeschichte «Allmorgendlich» auf. Setzen Sie einen passenden Titel.

Beurteilungskriterien

Themenbezug und Aufgabenstellung	/ 2 P.
Inhalt	/ 5 P.
Aufbau	/ 5 P.
Sprache (Ausdruck)	/ 4 P.
Sprache (Form)	/ 4 P.
Total	/ 20 P.



Reinschrift Kurzaufsatz

Thema:

Anzahl Wörter:

Titel:

This image shows a full page of white paper with horizontal dotted lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page, providing a guide for handwriting practice. There are no margins, text, or other markings on the page.

.....